

Die **Gesellschaft für Philosophie und Wissenschaften der Psyche e.V.** wurde 1994 in Berlin gegründet. Ihr Ziel ist es, aus verschiedenen fachlichen Perspektiven Konzepte der menschlichen Psyche aufeinander zu beziehen und hierfür ein Diskussions- und Arbeitsforum bereitzustellen, in dem sich die Interessen aus den unterschiedlichen Forschungsrichtungen besser aufeinander abstimmen und miteinander konfrontieren lassen.

Die Gesellschaft organisiert wissenschaftliche Vortragsreihen, Kongresse sowie Tagungen und regt Forschungsprojekte an. Sie fördert wissenschaftliche Publikationen und pflegt auf nationaler wie internationaler Ebene Kontakte mit anderen wissenschaftlichen Institutionen, die sich ähnlichen Zwecken verpflichtet haben. Interessenten sind daher zur eigenen Präsentation oder zur Teilnahme ausdrücklich aufgefordert.

Seit ihrem Gründungskongress 1994 in Berlin hat die Gesellschaft weitere Kongresse und Workshops organisiert: zu den Themen "Psyche im Streit der Theorien" (1994), "Zeit und Zeitlichkeit" (1996), "Das Maß des Leidens" (2000), zur Ethik von Emmanuel Lévinas (2001), zum Gegensatz von Sagbarem und Unsagbarem (2003) zum Thema "Utopie Heimat" (2005) und „Selbst und Selbstverlust“. Darüber hinaus war und ist die Gesellschaft Mitglied im Scientific Board einiger internationaler Tagungen und Kolloquien (z.B. des "International Network for Philosophy and Psychiatry").

Einige **Jahrbücher und Sammelbände der Gesellschaft** sind auf dem Kongress erhältlich (Zeit und Zeitlichkeit, Würzburg 2000; Lévinas' Ethik im Kontext, Berlin 2005; Sagbar–Unsagbar, Berlin 2006; Utopie Heimat, Berlin 2006; Selbst und Selbstverlust, Berlin 2008; Andersheit Fremdheit Exklusion, Berlin 2009). Auch die Vorträge des laufenden Kongresses werden wieder in einem Sammelband publiziert.

Die **Mitglieder der Gesellschaft** erhalten Informationen über alle Aktivitäten und werden zu unseren Veranstaltungen gesondert eingeladen. Jedes Mitglied erhält darüber hinaus auf jede unserer Publikationen einen Vorzugsrabatt.

Wer Mitglied der Gesellschaft werden möchte, kann weitere **Informationen** bei unserem Schriftführer Chr. Kupke beziehen, und zwar unter der E-Mail-Adresse: vorstand@gwp.de. Es ist auch möglich, den Mitgliedsbeitrag von derzeit 30 Euro p.a. (Studenten 15 Euro) auf unser Konto bei der Deutschen Apothekerbank, "Gesellschaft für Philosophie und Wissenschaften der Psyche e.V.", BLZ 360 606 01, Kto-Nr. 0105682320, direkt zu überweisen. Bitte vermerken Sie unter Verwendungszweck unbedingt Ihren Namen und Ihre Anschrift.

Spenden an die Gesellschaft können, da es sich um einen gemeinnützigen Verein handelt, steuerlich abgesetzt werden.

Das Verschwinden des Sozialen

Sechster Kongress der
**Gesellschaft für Philosophie und
Wissenschaften der Psyche**

Berlin, 20-22. Januar 2011



In Zusammenarbeit mit:

Dr. Margrit Egnér-Stiftung, Zürich
Otto Brenner Stiftung, Frankfurt/M.
Heinrich Böll Stiftung, Berlin

Programm

Donnerstag, 20. Januar 2011

20 Uhr: Auftakt mit **Thomas Kapielski** im Kaffee Burger, Torstr. 60, 10119 Berlin

Freitag, 21. Januar 2011

09.00 – 09.15 Grußworte

09.15 – 11.00 *Thema: Sozialphilosophie und die Bedeutung des Sozialen*

09.20 – 09.45 **Urs Stäheli**: Nachahmungsströme - Das Soziale jenseits von Reziprozität bei Gabriel Tarde

10.10 – 10.35 **Matthias Waltz**: Subjektivierung zwischen Moderne und Postmoderne. Der Lacan'sche Beitrag zur Theorie des Sozialen

11.00 – 11.30 Kaffee

11.30 – 13.15 *Thema: Sozialpolitik und Ökonomie*

11.35 – 12.00 **Andreas Fisahn**: Das Verschwinden des Sozialstaatsprinzips in der europäischen Konstitution

12.25 – 12.50 **Wolfgang Engler**: Soziale Integration in der globalen Wirtschaftsgesellschaft

13.15 – 14.30 Mittagspause

14.30 – 16.15 *Thema: Neurowissenschaften und soziale Kognition*

14.35 – 15.00 **Andreas Heinz**: Neurobiologie und Soziales - ein hermeneutischer Zirkel?

15.25 – 15.50 **Kai Vogeley**: Die Rückkehr des Sozialen in Psychiatrie und Neurowissenschaft

16.15 – 16.45 Kaffee

16.45 – 18.30 *Thema: Sozialpsychiatrie und Psychotherapie*

16.50 – 17.15 **Joachim Küchenhoff**: Zwischen Eröffnung, Vermittlung und Einspruch – Psychotherapie und soziale Verhältnisse

17.40 – 18.05 **Hans Pfefferer-Wolf**: Wie sozial ist die Sozialpsychiatrie?

Samstag, 22. Januar 2011

09.00 – 10.45 *Thema: Ethische Praxis und Verantwortung*

09.05 – 09.30 **Gunzelin Schmid Noerr**: Integration und sozialer Zerfall - Zur Aktualität der 'Dialektik der Aufklärung'

09.55 – 10.20 **Johannes Siegrist**: Krank durch soziale Benachteiligung – Gesellschaftspolitische Folgerungen aus neuen Forschungsergebnissen

10.45 – 11.15 Kaffee

11.15 – 13.00 *Parallele Symposien zu allen Themen*

Symposium mit U. Stäheli und M. Waltz
(Moderation: Christian Kupke und Dirk Quadflieg)

Symposium mit W. Engler und A. Fisahn
(Moderation: Jochen Zenker)

Symposium mit A. Heinz und K. Vogeley
(Moderation: Friedel Reischies)

Symposium mit J. Küchenhoff und H. Pfefferer-Wolf (Moderation: Isolde Eckle und Martin Heinze)

Symposium mit G. Schmid-Noerr und J. Siegrist (Moderation: Burkhard Brückner und Wilhelm Rimpau)

13.00 – 14.00 Mittag

14.00 – 16.00 Berichte der Arbeitsgruppen und zusammenfassender Vortrag von **Michael Jäger**

Abschlussdiskussion

Ort der Veranstaltung: Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin, Schumannstraße 8, 10117 Berlin.
Die Teilnahme am Kongress ist kostenlos.

Sponsoren der Veranstaltung: Dr. Margrit Egnér-Stiftung, Zürich; Otto Brenner Stiftung, Frankfurt/M.; Heinrich Böll Stiftung, Berlin



HEINRICH BÖLL STIFTUNG
Die grüne politische Stiftung